



Super Puma / Cougar



1986 bestellte die Schweizer Luftwaffe von der französischen Firma EUROCOPTER 3 Super-Puma Helikopter. Kaum war die erste Maschine im Sommer 1987 ausgeliefert, wurde die Schweiz von schwersten Unwettern heimgesucht. Bei erfolgreichen Hilfseinsätzen in den Kantonen Uri, Graubünden und Wallis erwies sich der Super Puma als wirkungsvolles Transportmittel. Ohne diesen leistungsstarken Helikopter wären die Transporte von Baumaschinen, Geniematerial usw. nicht innerhalb der notwendigen Zeit möglich gewesen.

Ähnlich positive Erfahrungen machte wenig später die Truppe. Die Nachfrage für Super-Puma-Einsätze stieg sprunghaft. So wurden 1989 weitere 12 Super Puma bestellt. Dieser weltweit eingesetzte Transporthelikopter bewährte sich bei den verschiedensten Truppeneinsätzen und wurde auch bei friedenserhaltenden und friedensfördernden Aktionen zum unentbehrlichen Gerät. Mit dem Rüstungsprogramm 1998 wurden dann 12 Cougar beschafft.

Technische Daten (Super Puma)

Max. Geschwindigkeit:	310 km/h
Max. Steigleistung:	8 m/s
Max. Einsatzhöhe:	5600 m/M
Flugdauer:	3 Stunden 20 Minuten
Reichweite:	ca. 800 km (Durch den Einbau von Zusatztanks kann die Reichweite verdoppelt werden. Dies geht allerdings auf Kosten der Transportkapazität und des Volumens)
Bauart:	Leichtgepanzertes Cockpit, stahlrohrverstärkte Gerüstkonstruktion, Verschalung in Leichtmetall- und Gemischtbauweise
Länge:	18,7 m (Rotorblatt nach vorn)
Höhe:	4,87 m
Breite:	3,36 m (Rotor gefaltet)
Rüstgewicht:	5000 kg
Zuladung:	4000 kg
Max. Abfluggewicht:	9000 kg
Triebwerke:	2 Makila, Ets Truboméca SA, Bordes, F
Typ:	Turbo-Triebwerk mit 2370 kW
Max. Dauerleistung:	2 x 1185 kW
Max. Startleistung:	2 x 1357 kW
Hauptrotor:	Anzahl Blätter: 4
Rotor-Durchmesser:	15,58 m
Ausrüstung:	Blindflugausrüstung, Skis, Sanitätsbahnen, Lastenschloss, Rettungswinde, Kabelschere
Nutzlast:	18 Passagiere oder max. 4 t Zuladung oder Aussenlast
Besatzung:	2 Piloten
Verwendungszweck:	Transport, Rettung, Katastrophenhilfe